

Englisch als zweite Verwaltungssprache!



Der Verband der Wirtschaftsjunoren Deutschland (WJD) hat am heutigen Donnerstag einen Fünf-Punkte-Plan zur Fachkräftesicherung vorgestellt. Die junge Generation in der deutschen Wirtschaft fordert darin unter anderem, Englisch als zweite Verwaltungssprache einzuführen. Bis 2030 droht Deutschland ein Mangel von fünf Millionen Fachkräften. In der Transformation zur Zweisprachigkeit in deutschen Behörden sehen die jungen Führungskräfte einen wichtigen Schritt, um diesem Trend entgegenzuwirken. Die Pläne der Bundesregierung, die Einwanderung von Fachkräften zu erleichtern, werden vom Verband der WJD begrüßt. „Die Reform des Zuwanderungsrechts ist ein wichtiger Schritt“, sagt die WJD-Bundesvorsitzende und mittelständische Unternehmerin Denise Schurzmann. „Doch es sind weitere Anstrengungen erforderlich, um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland für die Zukunft zu sichern. Unser Fünf-Punkte-Plan beleuchtet Bereiche, in denen Veränderungsprozesse aus Sicht der jungen Unternehmer:innen-Generation besonders dringlich sind.“